

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Herrn Dr. Ralf Heinen

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 21.01.2016

**AN/0175/2016**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Jugendhilfeausschuss	26.01.2016

**Ehrenamtlich tätige Jugendliche in Köln**

Sehr geehrter Herr Dr. Heinen,  
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

das ehrenamtliche Engagement für andere, gemeinnützige und umweltschützende Belange bietet insbesondere für Jugendliche wertvolle Unterstützung im Entwicklungs-, Solidaritäts- und Reifeprozess. Wer in der Jugend ehrenamtlich tätig ist, führt dies meist auch im Erwachsenenalter fort. Unsere Gesellschaft wird zukünftig verstärkt auf wachsendes Bewusstsein, Solidarität und freiwilliges Engagement angewiesen sein.

Trotz einer hohen Bereitschaft von Jugendlichen zum ehrenamtlichen Engagement kommt die Bertelsmann-Stiftung in ihrer dritten Freiwilligenumfrage („Freiwilligensurvey“) zu dem Ergebnis, dass das Engagement der Jugend für Ehrenämter sinkt: „Ganztagsschule, Abitur nach acht Jahren, Bachelorstudium lassen wenig Zeit für das ehrenamtliche Engagement im Sportverein oder im Naturschutz. Jugendliche und junge Erwachsene sind immer weniger ehrenamtlich tätig, gegenwertig lediglich zu 35 Prozent. Der Grund ist der Zeitdruck, nicht ein Desinteresse. 49 Prozent der Befragten Jugendlichen gaben an, dass sie sich gern mehr ehrenamtlich engagieren würden, etwa in Vereinen. Junge Menschen mit Migrationshintergrund würden sich gern zu 54 Prozent in einer ehrenamtlichen Tätigkeit engagieren, finden aber nur wenig Möglichkeiten, aktiv zu werden. Während 31 der einheimischen Jugendlichen etwa Mitglied in einem Verein sind, so liegt die Zahl bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei lediglich 16 Prozent.“

Dadurch gibt es Handlungsbedarf, das freiwillige Ehrenamt im Jugendbereich strukturell zu unterstützen und besonders wert zu schätzen und zu fördern.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Jugendliche in Köln im Alter zwischen 16 und 20 Jahren sind regelmäßig ehrenamtlich- z. Bsp. als Jugendgruppenleiterin/-leiter bzw. Jugendtrainerin/-trainer aktiv? Bitte unterteilt nach Ehrenamt in Jugendverbänden, Jugendvereinen und Sportvereinen auflisten.
2. Wie viele Jugendliche sind dies gemessen an der Gesamtzahl der Jugendlichen der gleichen Altersgruppe in Köln?
3. Wie viele Jugendliche in Köln sind im Besitz einer Jugendleiterkarte? Liegen Zahlen darüber vor, wie viele junge Menschen mit Migrationshintergrund darunter sind? Wenn ja, bitte darstellen.
4. Wie viele Jugendverbände sind derzeit Kooperationspartner von offenen und gebundenen Ganztagschulen? Welche?
5. Sind mit der Jugendleiterkarte Vergünstigungen in Köln – z. Bsp. für den Besuch von Kultur-und Freizeitangeboten verbunden? Wenn ja, Welche?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer